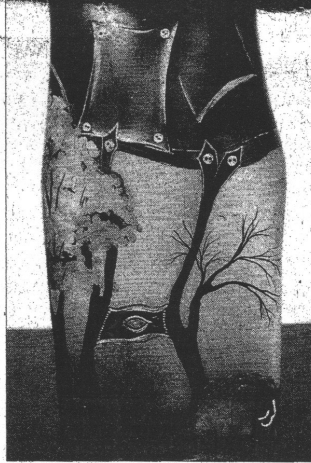


Frauenau. In der „Galerie am Museum“ läuft noch bis Ende des Monats die Sonderschau „Lurche und Libellen“. Präsentiert werden faszinierende Objekte der Eisch-Poesie-Malerinnen und -maler, die damit vor drei Jahrzehnten eine Unikat-Linie begründet haben.

Die Künstler entführen mit ihren teils mystischen Motiven oftmals in das Reich der Fantasie, haben bezaubernde Momentaufnahmen auf teils eigenwillig geformten Gläsern festgehalten. Zum Endspurt der Sonderschau stehen zu folgenden Terminen noch Sonderführungen an: 17., 22., 23. und 29. Mai.

Den Schlusspunkt setzt die Finitage am Samstag, 30. Mai (14 bis 16 Uhr). Gretel und Erwin Eisch berichten in einem Galeriegespräch über die Anfänge der Poesie-Malerei. – hz



Ein witziges Vasenobjekt von Stefan Stangl (Frauenau): Kopfstand der Lederhose. – F.: Zens

Straße geparkt hatte, ist ein 25-jähriger Zwiesler ins Visier der Polizisten geraten. Passanten hatten sich über den Falschparker beschwert, die Beamten konnten den Mann durch Befragungen in der Nachbarschaft ausfindig machen.

Als der Zwiesler schließlich zu seinem Lastwagen kam, bemerkten die Polizisten, dass er ein Messer in der Hand hielt, angeblich ein zusammengeklapptes Taschenmesser. Dieses entpuppte sich bei der näheren Überprüfung allerdings als Springmesser, das in Deutschland verboten ist.

Während der 25-Jährige bei seinem Verkehrsverstoß mit einer Verwarnung davon kam, wiegt die Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz deutlich schwerer. Die Polizei stellte das Springmesser sicher. – n

Positive Handyfilme gesucht

Verein startet Wettbewerb

Zwiesel. 92 Prozent aller Jugendlichen haben ein Handy, und die meisten nutzen es auch, um sich gegenseitig Fotos und Filme zu schicken. Allerdings sind dabei auch Videos sehr verbreitet, in denen jemand verprügelt, misshandelt oder auf andere Weise erniedrigt wird. Dem will der Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“, dem der Zwiesler Toni Fischer vorsteht, etwas entgegensetzen. Er organisiert den Handyfilmwettbewerb „Respekt Oida – Handyfilme für Vielfalt und Toleranz“.

Junge Leute zwischen 12 und 25 Jahren aus dem Raum Ostbayern können mitmachen. Die Organisation des Wettbewerbs wird von der Aktion Mensch finanziell unterstützt. „Wir wollen Jugendliche motivieren, selber Handyfilme zu drehen, die genau das Gegenteil der berüchtigten Filme aussagen: nämlich wie man respektvoll miteinander umgeht, wie man andere integriert und in die Clique aufnimmt, statt sie auszugrenzen, wie man andere korrekt behandelt“, erklärt Perdita Wingerter, die Initiatorin und Projektleiterin des Wettbewerbs.

Gesucht sind interessante, lustige, spannende Handyfilme von Jugendlichen, die genau das zum Inhalt haben: Respekt vor anderen, gegen Ausgrenzung und für Integration, gegen ablehnende Ignoranz und für Toleranz. Bis zum 31. Mai können auf der Website www.filme-der-vielfalt.de die Filmbeiträge hochgeladen werden. Dort kann man sie auch anschauen und sogar herunterladen.

Die Gewinner werden einerseits durch eine Fachjury und andererseits über das Internetpublikum ermittelt. So kann jeder ab dem 1. Juni auf der Website seinem Favoriten eine Stimme geben. Zu gewinnen gibt es neueste Videohandys, Warengutscheine für IT-Geschäfte und angesagte Klamottenläden, einen Erlebnistag für fünf Freunde im Kletterwald in Waldkirchen, ein Wochenende mit fünf Freunden im Keltendorf Gabreta und einiges mehr. Die Preisverleihung findet am 28. Juni im ProLi statt. Mehr Infos gibt es beim Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“, Leopoldstr. 9, 94 032 Passau, ☎ 0851/21 32 740, info@gemeinsam-in-europa.de bzw. www.gemeinsam-in-europa.de. – bbz



Jazz der

Zwiesel. Alle Freunde des traditionellen Jazz können sich freuen: Nach ihrem begeisternden Konzert im letzten Jahr in Theresienthal kommt die „Greentown Jazzband“ aus Ljubljana an kommenden Samstag, 16. Mai wieder nach Zwiesel.

Ab 20 Uhr wollen Bodo Bucar und seine Mannen ihre Fans in der Aula der Hauptschule mit ihrem abwechslungsreichen Programm erneut begeistern. Ihre Musik drückt Lebensgefühl und Schwung aus, verbindet Ragtime mit Blues und reicht über Dixieland bis zum Swing. Traditionelle Musik wird gemischt mit den In